



## **Chefarzt Dr. med. Salem El-Hamid**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,  
Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin,  
Neuropädiatrie, Allergologie, Endokrinologie und  
pädiatrische Diabetologie, DEGUM-Tutor

**DRK Krankenhaus Kirchen**  
Abteilung Pädiatrie

## **Weiterbildungsbefugnis:**

18 Monate Zusatzweiterbildung  
Kinderendokrinologie und -diabetologie

## **AUSBILDUNGSCURRICULUM**

### **ZUSATZWEITERBILDUNG KINDERENDOKRINOLOGIE UND DIABETOLOGIE**

In der Kinderabteilung des DRK Krankenhauses Kirchen besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum/zur Kinderarzt/Kinderärztin mit der Zusatzweiterbildung **Kinderendokrinologie und -diabetologie** im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums unter Leitung des Chefarztes der Abteilung.

Der Unterzeichner trägt die Zusatzbezeichnung „pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie“ und ist von der Ärztekammer in RLP ermächtigt, für die Dauer von 18 Monaten in diesem Gebiet weiterzubilden. Die Weiterbildung baut auf der Facharztkompetenz für das Fach Kinderheilkunde auf. Die Voraussetzung ist eine weitgehend abgeschlossene Weiterbildung zum/r Arzt/Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin sowie ein besonderes Interesse an pädiatrischer Endokrinologie und Diabetologie.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und der Arbeitsgemeinschaft „Pädiatrische Endokrinologie“ Deutschland. Sie ist konform mit den EU-weiten Weiterbildungsempfehlungen nach den Richtlinien der „Europäischen Gesellschaft für pädiatrische Endokrinologie (ESPE)“.

Die Aufgabe der Abteilung besteht in der Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen im Themengebiet des Schwerpunkts **pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie**, sodass die Kollegen/innen selbstständig Krankheiten der hormonproduzierenden Organe (der Hirnanhangdrüse, der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, der Nebennieren, der Gonaden sowie des hormonproduzierenden Pankreas) diagnostizieren und therapeutische Schritte einleiten und kontrollieren können.

Das Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Schwerpunktkompetenz nach Ableistung der in der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Rheinland-Pfalz vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte. Die erforderliche fachliche Kompetenz wird anschließend in einer Prüfung vor der Landesärztekammer nachgewiesen.

Während der Ausbildung gilt es sowohl den Umgang mit endokrinen Notfallsituationen, bedingt durch eine Hormonunter- bzw. -überproduktion zu erlernen, als auch die Planung und Durchführung von komplexen, dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes angepassten Hormonsubstitutionsbehandlungen.

Ein Schwerpunkt liegt hierbei in der Durchführung und der Interpretation, der für das Kindesalter oft unerlässlichen komplexen, dynamischen Hormonstimulationstests im Rahmen eines stationären Aufenthaltes in unserer Abteilung. Hierbei wird Wert darauf gelegt, eine für die kleinen Patienten zielführende, jedoch zugleich sichere, risiko- und kostenbewusste Diagnostik zu erlernen.

Die langfristige empathische Führung von Patienten und deren Eltern im Umgang mit chronischen Erkrankungen wird geschult, da die Patienten in der pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie oft durch die Kindheit und Adoleszenz in unserer Spezialsprechstunde medizinisch bis zum Erwachsenenalter begleitet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Behandlung von Kindern mit Wachstumsstörungen und/oder Dystrophie sowie die Diagnostik und Betreuung von Patienten mit Störungen der Geschlechtsentwicklung sowie bei Intersexualität, in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die Früherkennung von hormonellen und metabolischen Störungen des Kindesalters wird im Rahmen des Neugeborenen-Screening geschult. Hierbei lernen die Kolleginnen und Kollegen das Neugeborenen-Screeningprogramm klinisch, als auch in logistischer sowie wissenschaftlicher Weise zu begleiten. Im Falle des Nachweises einer angeborenen hormonellen oder metabolischen Erkrankung erlernen die Kolleginnen/Kollegen schnell und klinisch adäquat zu reagieren und lebenswichtige Schritte in einem Stoffwechsellabor der teilnehmenden Geburtsabteilung zeitnah zu veranlassen.

Die Abteilung Kinderheilkunde und Jugendmedizin des DRK Krankenhauses Kirchen bietet im Rahmen der **pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie** die Diagnostik und Therapie von Patienten mit Hormonstörungen an. Die Leitung obliegt dem Chefarzt der Kinderabteilung.

Die pädiatrische Endokrinologie wird ständig durch 3 – 4 Kolleginnen in der pädiatrischen Weiterbildung in Voll- bzw. Teilzeit in ihrer klinischen Arbeit unterstützt. Enge Beziehungen werden dabei fachbedingt zu den Arbeitsgebieten für pädiatrische Stoffwechselerkrankungen sowie pädiatrische Gastroenterologie sowie Ernährung im Kindes- und Jugendalter unterhalten.

Die Versorgung der Patienten erfolgt in der Kinderabteilung bzw. der Kinderambulanz im Rahmen von Spezialsprechstunden für pädiatrische Endokrinologie, Diabetologie, Wachstumsstörungen, Sprechstunde für Adipositas sowie Rufdienst für Stoffwechselnotfälle einschließlich Diabetes mellitus und neonataler Stoffwechsel- und Hormonscreenings.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, moderne molekulargenetische Untersuchungstechniken in Zusammenarbeit mit einem Forschungslabor zu erlernen, welches die Diagnostik angeborener endokriner Erkrankungen ermöglicht.

Klinisch betreuen wir in der **pädiatrischen Endokrinologie** Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit:

- Wachstumsstörungen wie z. B. Kleinwuchs/Hochwuchs
- Störungen der Nebennierenrinde, z. B. AGS, M. Addison
- Störungen der Schilddrüsenfunktion, z. B. Struma, Hypo-, Hyperthyreose
- Störungen der Pubertätsentwicklung, z. B. Pubertät präcox, Hypoparathyreoidismus
- alle anderen wichtigen endokrinologischen Erkrankungen

In der pädiatrischen Diabetologie werden Kinder- und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr betreut mit:

- Diabetes mellitus Typ 1
- Diabetes mellitus Typ 2
- Erbliche Diabetes-Formen (MODY-Diabetes)
- Diabetes mellitus als Begleiterkrankung, bei z. B. Mukoviszidose, onkologischen Erkrankungen oder im Rahmen von syndromalen Erkrankungen

Hierbei kommen alle gängigen modernen Methoden der Insulinbehandlung zum Tragen wie:

- Intensivierte konventionelle Therapie (ICT)
- Insulinpumpentherapie (CSII)
- Kontinuierliche Glukosemessung (CGM)

Mögliche Weiterbildungsstationen bestehen im Rahmen einer Kooperation mit anderen Abteilungen und Kliniken:

- Sonographische Untersuchungen der hormonbildenden Organe (Schilddrüse, Gonaden, Nebennieren, Pankreas, Hoden)
- Röntgenuntersuchung zur Knochenalterbestimmung (nach Tanner-Whitehouse und Greulich & Pyle)
- MRT-Untersuchungen der Hirnanhangsdrüse bzw. der inneren abdominalen Organe
- Radio- und Enzymimmunoassays sowie moderne Tandem-Spektrometrische Untersuchungsverfahren

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für **pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie** beträgt mindestens 3 Jahre (36 Monate). Davon können bei uns bis zu 18 Monate im Rahmen der Weiterbildung zum/r Arzt/Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin abgeleistet werden.

Während der 36 Monate sind mindestens 6 Monate Tätigkeit im stationären Bereich und bis zu 12 Monate im Rahmen der Betreuung in der Spezialsprechstunde im ambulanten Bereich vorgesehen.

Dr. Salem El-Hamid  
Chefarzt